

Protokoll:

Die FW-Fraktion bittet die Angelegenheit vorerst ohne einen Beschluss zu belassen, da innerhalb der Fraktion noch bestehen würde.

Auf Nachfrage der SPD-Ratsfraktion, wie die Arbeitszeiten der Sozialarbeiter seien, führt Oberbürgermeister Langner aus, dass man zurzeit noch kein Konzept habe. Wie dieses Konzept aussehen soll, ist den Trägern der Maßnahmen überlassen. Dieser Konzeptionsvorschlag soll dann dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt werden.

Herr Hehl (Ordnungsamt) teilt mit, dass man den Bahnhofsvorplatz mehrfach bestreifen würde. Zunächst hat man den betroffenen Personen mitgeteilt, dass man die Gefahrenabwehrverordnung sowie das Polizei- und Ordnungsbehördengesetz anwenden werde. Die Mitarbeiter vom Kommunalen Vollzugsdienst würden den Platz zunächst befahren, um sich ein Bild der Lage machen zu können, da man eventuell personelle Verstärkung anfordern müsste. Falls sich die Situation nicht bessern sollte, habe man denjenigen Personen einen Platzverweis erteilt. Derzeit sei man mit der Polizei in Gesprächen, weil die Konsequenz der Nichtbefolgung von Platzverweisen die Person in Gewahrsam zu nehmen ist.

Die Angelegenheit verbleibt ohne Beschluss.